

Prozesskette Integration in Arbeit Landeshauptstadt Magdeburg (Stand: 01.11.2023)

1. Aufenthaltsrechtliche Voraussetzungen

Darf eine Beschäftigung aufgenommen werden? ([Ausländerbehörde](#)) (abhängig von Beschäftigungserlaubnis – hier gibt es Besonderheiten für Personen mit Gestattung und Duldung – [Übersicht „Beschäftigung von Geflüchteten“](#) vom NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge)

Allgemeine Informationen für Fachkräfte aus dem Ausland auf den Plattformen [Make it in Germany](#) und [Handbook Germany](#)

Vor der Einreise: Das [Fachinformationszentrum Einwanderung Sachsen-Anhalt](#), die [IHK](#) und die [HWK](#) Magdeburg beraten **Zuwanderungsinteressierte aus dem Ausland und Unternehmen**

2. Allgemeine Beratung zu Möglichkeiten des Arbeitsmarktzugangs und damit verwandten Themen (Kinderbetreuung, Wohnen etc.)

[Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord](#)

[Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg](#) (bei Bezug von Leistungen aus dem Jobcenter)

[Migrationsberatungsstellen in Magdeburg](#)

[Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt \(ASAMi\)](#) (Caritasverband für das Bistum Magdeburg)

Abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium: [Fachkraft im Fokus/ WelcomeCenter Sachsen-Anhalt](#); [Fachinformationszentrum Einwanderung Sachsen-Anhalt](#)

[IHK](#) (für Kammermitglieder)

3. Was wird vor der Arbeitsaufnahme noch benötigt?

Vorhandene Berufsabschlüsse anerkennen lassen

1) Zeugnisse und Zertifikate liegen vor

Beratung zur Anerkennung:

[Anerkennungsberatung Sachsen-Anhalt](#) und [IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt](#)

- Ist eine Anerkennung notwendig?
- Welche anerkennende Stelle ist zuständig?
- Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten nach Teil- oder Nichtanerkennung des Abschlusses

[IHK](#) und [HWK](#) (für Kammerberufe)

2) Zeugnisse und Zertifikate liegen nicht vor, aber einschlägige Berufserfahrung ist vorhanden

(gute Deutschkenntnisse (möglichst B2) notwendig, Mindestalter 25 Jahre)

- berufliche Kompetenzen mit Ziel Kammer-Zertifikat validieren lassen: [ValiKom Transfer \(IHK Halle-Dessau\)](#) (keine schriftliche Wissensabfrage, handlungsorientiert, Kompetenzfeststellung in Fachgespräch)
- externe Prüfung mit Ziel Berufsabschluss bei zuständigen Kammern (höherwertiges Verfahren, Teilnahme an regulären Prüfungen mit schriftlichem und mündlichem Teil)

Qualifizierung

Maßnahmen müssen selbst gesucht werden (KURSNET) – [Agentur für Arbeit](#) und [Jobcenter](#) können informieren

keine Anerkennung: Möglichkeit einer Ausbildung oder eines Studiums prüfen

Ausbildung absolvieren:

siehe Prozesskette „Integration in Ausbildung“

Beratung bei Teilanerkennung:

[Anerkennungsberatung Sachsen-Anhalt](#) und Qualifizierungsbegleitung des IQ Netzwerks Sachsen-Anhalt (mit Seiten für [Institutionen](#) und für [Ratsuchende](#))

[Fachkraft im Fokus/ WelcomeCenter Sachsen-Anhalt](#)

[IHK](#) (Bildungsakademie) und [HWK](#) (Berufsbildungszentrum)

Sprachkenntnisse verbessern (Empfehlung: Zielniveau B2)

Sprachkurs mit Zertifikat (abhängig vom Aufenthaltsstatus):

- [Integrationskurs](#)
- [Berufsbezogene Deutschsprachförderung](#) (wenn alle Stunden eines Integrationskurses bereits aufgebraucht sind)

Zugang: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) - über [Agentur für Arbeit oder Jobcenter](#)

Angebote von Bildungsträgern in Kombination mit Berufsvorbereitung: siehe [Angebotsliste AG Arbeit und Ausbildung](#)

Sprachcafés und Kommunikationstraining ohne Zertifikat: [Übersicht auf dem Integrationsportal der LH Magdeburg](#)

Niedrigschwellige Kurse für Frauen

[Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt \(ASAMi\)](#) (Caritasverband für das Bistum Magdeburg)

MiA-Frauenkurse ([LAMS](#))

Kompetenzfeststellung, Aktivierung Einzelcoaching, praktische Erprobung, fachliche Kenntnisse verbessern

Maßnahmen müssen selbst gesucht werden (KURSNET) – [Agentur für Arbeit und Jobcenter](#) können informieren

siehe [Angebotsliste AG Arbeit und Ausbildung](#)

Beratung, Begleitung und Empowerment von Frauen

[Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt \(ASAMi\)](#), Caritasverband für das Bistum Magdeburg

4. Wer unterstützt bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz bzw. Unternehmen bei der Besetzung von Stellen?

<p>Arbeitsverwaltung</p> <p>Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg</p>	<p>Beratungsstellen und Projekte</p> <p>Migrationsberatungsstellen/ Jugendmigrationsdienste (bis 27 Jahre) WelcomeCenter Sachsen-Anhalt Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt (ASAMi) Fachinformationszentrum Einwanderung Sachsen-Anhalt siehe Angebotsliste AG Arbeit und Ausbildung</p>	<p>Unterstützung von Unternehmen bei der Besetzung von Stellen</p> <p>WelcomeCenter Sachsen-Anhalt Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord - Arbeitgeberservice IHK und HWK, Fachkräftebörse im Handwerk Fachinformationszentrum Einwanderung Sachsen-Anhalt (mit Seiten für Unternehmen und für Ratsuchende) siehe Angebotsliste AG Arbeit und Ausbildung</p>	<p>Ehrenamtliche Unterstützung</p> <p>Freiwilligenagentur Magdeburg Integrationslots*innen der Landeshauptstadt Magdeburg (VerA)</p>
--	--	--	---

5. Wer unterstützt bei der Existenzgründung?

<p>Projekt EMI (ePlan consult GmbH) (sprachliche Unterstützung) IGZ IHK und HWK</p>

6. Wer unterstützt nach der Aufnahme einer Beschäftigung?

<p>Finanzielle Unterstützung (abhängig vom Aufenthaltsstatus)</p> <p>Jobcenter: Ergänzung Bürgergeld</p> <p>Sozial- und Wohnungsamt: Wohngeld, Otto City Card, Bildung und Teilhabe</p> <p>Weiterbildungsförderung des Landes (betrieblicher und individueller Zugang)</p>	<p>Weiterbildung/ Berufswechsel</p> <p>Weiterbildungsagentur Nord</p> <p>Agentur für Arbeit Magdeburg, Jobcenter WelcomeCenter Sachsen-Anhalt IHK und HWK siehe Angebotsliste AG Arbeit und Ausbildung</p>	<p>Individuelle Begleitung</p> <p>siehe oben: Ehrenamtliche Unterstützung</p> <p>Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt (ASAMi) (Caritasverband für das Bistum Magdeburg)</p> <p>WelcomeCenter Sachsen-Anhalt</p>	<p>Sprachkenntnisse verbessern</p> <p>Berufsbegleitende BAMF-Kurse (zur Kurssuche siehe oben; Angebot bei ausreichend großer TN-Zahl; Abstimmung über AG Sprache des Integrationsnetzwerks)</p> <p>siehe „Individuelle Begleitung“</p> <p>Sprachcafés und Kommunikationstraining (ohne Zertifikat)</p>	<p>Willkommenskultur im Unternehmen</p> <p>WelcomeCenter Sachsen-Anhalt DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung (AGSA) Faire Integration</p>	<p>Arbeits- und sozialrechtliche Beratung</p> <p>BemA – Beratung migrantischer Arbeitskräfte (EU-Bürger*innen, Zugewanderte aus Osteuropa und Balkanstaaten)</p> <p>Faire Integration (Geflüchtete/ Drittstaatsangehörige)</p>
---	---	--	---	--	---

7. Ende eines Arbeitsvertrags

Im Sozialgesetzbuch (SGB) III ist verankert, dass sich Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis endet, drei Monate vor Ende der Beschäftigung arbeitsuchend melden müssen. Empfehlenswert ist es aber, nicht bis zum letzten Tag zu warten. Die Meldung ist auch dann nötig, wenn der Arbeitgeber die Verlängerung des Vertrages in Aussicht gestellt hat. Bei kürzeren Kündigungsfristen ist die Meldung innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis des Beendigungszeitpunktes notwendig.

Die Arbeitssuchendmeldung lässt sich bequem [online](#) von zuhause aus erledigen. Auch ein Anruf der Hotline 0800 4 5555 00 (täglich von 8 bis 18 Uhr) ersetzt die persönliche Vorsprache in der Arbeitsagentur. Erfolgt die Meldung nicht rechtzeitig, droht eine Sperrzeit beim Arbeitslosengeld, das bedeutet weniger Geld.

- ⇒ arbeitsrechtliche Beratung von [BemA](#) und [Faire Integration](#)
- ⇒ Achtung: Bei Bindung des Aufenthaltstitels an die Beschäftigung Kontakt zur [Ausländerbehörde](#) aufnehmen.